

Rohrpost.

DAS TEAMMAGAZIN DER SEIER UNTERNEHMENSGRUPPE

familiär.
persönlich.
menschlich.
zuverlässig.





**LIEBE MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER,
VEREHRTE RENTNERINNEN UND RENTNER,**

kurz vor dem Jahreswechsel darf ich mich heute noch einmal persönlich über unsere Rohrpost an Sie wenden. Mit großer Zufriedenheit blicke ich auf das Jahr 2015 zurück. Es gab einige Veränderungen in unseren Unternehmen. Im Kleinen wie im Großen! Alle Veränderungen haben für Weiterentwicklungen in der Unternehmensgruppe gesorgt und so können wir gemeinsam auf eine sehr stabile Geschäftslage blicken.

Besonders beeindruckt mich Ihr Wunsch, sich mit den Kollegen aus den unterschiedlichsten Abteilungen auszutauschen. Sie wollen Themen und Veränderungen vorantreiben, die uns noch besser werden lassen. Ich erkenne ein spürbares Zusammenrücken von Abteilungen und Organisationen. Diese Aufbruchstimmung, diesen Wunsch nach Wandel habe ich lange vermisst, freue mich darüber heute aber umso mehr. Ihr Wille zur Zusammenarbeit ermutigt mich in meiner Überzeugung, die operativen Firmen weiter zu stärken und alles, was dazu administrativ bewerkstelligt werden muss, zu zentralisieren. So werden wir

weiterhin sichere und moderne Arbeitsplätze anbieten können. Wenn Sie diese Ausgabe der Rohrpost kritisch durcharbeiten, werden Sie unzweifelhaft erkennen, dass wir eine Unternehmenskultur bieten, die für jeden Menschen attraktiv ist. Unabhängig vom Alter und von der Qualifikation machen wir keinen Unterschied, wenn es um Ihre Sicherheit geht. Das Thema Weiterbildung steht ganz oben auf unserer Umsetzungsliste! Und so finden sich in dieser Rohrpostausgabe viele Berichte über unsere neuen und jungen Kollegen, aber auch Artikel von und mit langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere Jubilare sprechen einmal mehr für uns als Arbeitgeber. Wenn Sie aber das Gefühl verspüren, über bestimmte Dinge sprechen zu wollen, dann warten Sie nicht länger. Gern sind auch unsere Frau Rudi oder unsere Frau Mölm von der Personalabteilung für Sie da. Darüber hinaus wollen wir aber weiterhin besser werden, wenn es um Ihre individuellen Wünsche und Erwartungen geht. Mein ganz persönlicher Anspruch ist es, Ihnen einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem Sie sich wohl und wertgeschätzt fühlen. Bitte las-

sen Sie uns weiter gemeinsam daran arbeiten! Im kommenden Jahr erwarten uns viele Aufgaben; von unseren Auftraggebern, aber auch aus unseren internen Strukturen heraus. Wie immer werden sie anspruchsvoll und herausfordernd sein. Ich habe große Lust darauf, diese zusammen mit Ihnen anzunehmen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir sicher und erfolgreich durch das Jahr 2016 marschieren! Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien entspannte und geruhsame Weihnachtstage. Ihnen allen mögen Zuversicht, Friede und Freude am Leben zuteil werden.

Herzliche Grüße
Ihr

Ulrich Seier
Geschäftsführender Gesellschafter
Seier Unternehmensgruppe

ÜBER UNS

- 3 Seier Unternehmensgruppe**
Kuhlmann online 2.0
Kollegen Ahoi
- 4 - 6 Wähler Tief- und Rohrleitungsbau**
Projekt Cuxhaven - Erneuerung der Schmutzwasserleitung
Azubi im Interview
The Job of my life - part two
- 7 - 9 Kuhlmann Leitungsbau**
Am Standort Bernburg tut sich was
Zurück zu den Wurzeln
Einschwemmen statt einblasen
Nachwuchs in Lüneburg
- 10 - 12 Cuxland Ferienparks**
Coole Krabbe
Urlaub am Meer - Unsere Ferienparks für die schönste Zeit des Jahres
- 13 - 15 Nachwuchs**
Frühzeitig über Ausbildung und Beruf informieren
Veranstaltungshinweis
Das Ziel ist greifbar nah
Unsere neuen Auszubildenden
- 16 - 19 Neuzugänge, Rentner und Jubilare**

ÜBER ALLES

- 20 - 21 Abenteuer und Reisen**
Mit dem Rucksack durch Down Under
- 21 - 22 Stille Helden**
Ehrenamtliche Kriseninterventionshelferin
- 23 - 24 Tipps und Tricks**
Gemeinsam Unfallrisiken und Schäden verringern
- 25 Rätselseite**
Kreuzworträtsel und Kinderkniffelrätsel
- 26 Kochen und Genießen**
Pharisäer und süße Walnüsse



KUHLMANN ONLINE 2.0

Seit August präsentiert sich der Internetauftritt der Firma Kuhlmann im neuen Gewand.

Layout und Inhalte wurden neu konzipiert und gestaltet. Die Idee dahinter: Den Anforderungen moderner Kommunikation im Internet zu begegnen und das Unternehmen als attraktiven Ar-

beitgeber zu präsentieren. Mit Blick auf die Menschen, die für Firma Kuhlmann arbeiten, finden Interessierte alle Informationen und Hintergründe rund um Karriere und Ausbildung, Kompetenzen und Leistungen des Unternehmens. Wir schaffen Verbindungen: Besuchen Sie uns auf

www.kuhlmann-leitungsbau.de. Und wer direkt mit uns sprechen möchte oder Aktuelles rund ums Unternehmen wissen möchte, ist herzlich eingeladen, dem Facebook Auftritt von Firma Kuhlmann ein „Like“ bzw. „Gefällt mir“ zu geben.

KOLLEGEN AHOI

Bremerhaven. Die SAIL 2015 bot den Kollegen und Kolleginnen in Bremerhaven die Gelegenheit, das maritime Flair und die gute Stimmung am Standort auch abseits des Büros zusammen zu genießen.

Ein Bericht von Jörg Lehmann, studentische Hilfskraft in der Personalabteilung: Nimm uns mit Kapitän auf die Reise..... diese Liedzeile ist sicherlich jedem unserer kleinen Gruppe mehr als einmal durch den Kopf gegangen, als wir Kollegen und Kolleginnen aus Kai- und Preßburgerstraße fernab des Berufsalltages den Feierabend gemeinsam auf der SAIL 2015 haben ausklingen lassen. Und die Bedingungen für eine Seereise waren perfekt: Strahlender Sonnenschein, ein Blick bis zum Horizont,

eine gute Prise Wind und vor allem die netten Kollegen und Kolleginnen, die beim Anblick der unzähligen Windjammer, Kleinstsegler und Segelyachten vom Fernweh gepackt wurden. Leider konnten wir uns auf kein Schiff einigen, denn jeder konnte sich bei der großen Auswahl "sein" Lieblingsschiff aussuchen. Einige wollten eher auf einem kleinen Einmaster in See stechen, anderen gefiel der Gedanke, zum Beispiel auf der Alexander von Humboldt II ganz gemächlich durch bekannte Bierwerbungen zu segeln. Doch nicht nur zum Segeln war das Wetter perfekt. Entlang des Hafens und zwischen Seeleuten und Touristen, Ständen und Schiffen konnten wir die Seele baumeln lassen und natürlich auch den Bauch

füllen. Die Auswahl fiel schwer zwischen Bratwurst, Schmalzkuchen, Fischbrötchen, Smoothies, Cocktails und vielen, vielen anderen bekannten und unbekanntem Leckereien. Als sich unsere Gruppe dann gut gelaunt auflöste und jeder die Heimreise antrat, waren sich alle in zwei Dingen einig: Zum einen, dass dieser Feierabend und die SAIL allen (auch Dank tollem Gruppenfoto) als schöne Erinnerung im Gedächtnis bleiben wird. Zum anderen aber, dass bei der nächsten SAIL unbedingt noch mehr Kollegen und Kolleginnen benötigt werden, um eine noch größere Mannschaft auf die Beine zu stellen! Und wer weiß, vielleicht nimmt uns dann ja doch ein Kapitän mit auf eine Reise um die Welt?



Entspannt flanieren auf der Sail v.l. D. Risch, C. Pfeil, W. Präger, S. Hamann, K. Lürßen, I. Rudi, J. Lehmann

PROJEKT CUXHAVEN - ERNEUERUNG DER SCHMUTZWASSERLEITUNG



Christoph Pfeil im Gespräch mit Kollegen

Cuxhaven. Bald werden die Anwohner der Altenwalder Chaussee in Cuxhaven mit einer modernen und langlebigen Schmutzwasserleitung verbunden sein. Seit 2014 erneuert die Firma Wähler 1000 Meter Abwasserrohre unter der Altenwalder Chaussee, zwischen dem Siedelhof und der Abendrothstraße/ Ecke Westerwischweg. Christoph Pfeil ist seit März als Bauleiter für das Projekt

tätig. Der 27-jährige Bauingenieur freut sich, jeden Tag unterschiedliche und spannende Aufgaben zu meistern. „Zusammen mit dem Bauleiter Herrn von Döhlen habe ich Schritt für Schritt mehr Verantwortung für das Projekt in Cuxhaven übernommen. Es macht mir Spaß, auch mal ins kalte Wasser zu springen und persönliche Herausforderungen zu meistern.“

Tausende Tonnen Erde bewegt

Auf der Baustelle wurden ungefähr 6300 Kubikmeter Erde bewegt, deren Gewicht fast 14 A380 Jumbojets entspricht. Verlegt werden langlebige GFK-Rohre (GFK= Glasfaserverstärkter Kunststoff) und Rohre aus Polypropylen. Diese ersetzen die vorhandene Steinzeug-Leitung, die seit mehr als 100 Jahren ihren Dienst tut. „Wir verlegen die neue Rohrleitung parallel zu der Bestandsleitung. Erst wenn die neuen Rohre verlegt sind, wird das Bestandssystem vom Netz getrennt.“



Genaueres Maßnehmen ist wichtig

Die alten Rohre bleiben aber in der Erde und werden von uns mit einem fließfähigen Beton verfüllt, um zu verhindern, dass durch die baufälligen Rohre die darüber liegende Straße einsackt“, erklärt Herr Pfeil.

Unvorhergesehenes meistern

Überraschungen sind im Tiefbau nicht selten, und so lief auch in Cuxhaven gezwungenermaßen nicht alles nach Plan. Man wollte die Kreuzung Abendrothstraße / Westerwischweg mit einer Pressbohrung in grabenloser Bauweise unterqueren. Eine kostenoptimierte und schonende Lösung für die Anlieger und den überregionalen Verkehr. Leider kam die Bohrung nicht zum Einsatz. Man stieß unterirdisch auf ein Betonhindernis mit bis dahin unbestimmtem Ausmaß. Es handelte sich um ein altes Kanalrohr. Bei solchen unvorhergesehenen Ereignissen muss mit allen Beteiligten eine Lösung gefunden werden. „Aber genau das ist es, was diese Arbeit so spannend macht: die Flexibilität und unterschiedlichen Aufgaben. Mal draußen mit den Kollegen vor Ort anpacken, mal im Büro das Projekt planen und steuern.“



Teamarbeit und sicheres Arbeiten

AZUBI IM INTERVIEW



Torben von Döhlen und Kollegen bei Arbeiten an einer Kerosinleitung

Bremerhaven/Helgoland. Torben von Döhlen absolviert bei der Firma Wähler ein duales Studium im Bauingenieurwesen. Im Interview mit der Rohrpост erzählt er uns, was an der Arbeit so spannend ist, wie seine Ausbildung abläuft und welchen Karriereweg er gehen möchte.

Warum haben Sie sich gerade für eine Karriere im Tiefbau bei der Firma Wähler entschieden? Ich lebe in Neuenwalde, da sieht man die Fahrzeuge mit dem Wähler-Logo ja überall im Norden. So wurde mein Interesse geweckt. Für den Tiefbau habe ich mich entschieden, weil meine Eltern in ihrem landwirtschaftlichen Betrieb immer sehr viel gebaut haben und ich dort stets mithelfen konnte. Nach der Schule habe ich noch die Fachhochschulreife erlangt und währenddessen ein einjähriges Praktikum bei Firma Wähler gemacht. Vom ersten Tag an wurde ich sehr gut betreut. Das hat Vertrauen geschaffen und mich motiviert. Und so bin ich seit 1. August 2015 im dualen Studium Bauingenieurwesen.

Ihr erster Einsatz war auf Hel-

goland. Was genau haben Sie dort gemacht?

Der Hubschrauberlandeplatz auf Helgoland wird erweitert und die Aufgaben für uns sind sehr vielfältig. Wir verlegen unterschiedliche Kabel, z. B. Lichtwellenleiter. Aber auch andere Bodenarbeiten fallen an. Super fand ich, dass ich schon vom ersten Tag an voll mit einbezogen wurde und schon eigenverantwortlich kleinere Arbeiten ausführen durfte. Dabei stand und steht mir mein Betreuer immer mit einem offenen Ohr zur Seite.

Eine spannende Baustelle. Gab es dort Aufgaben, die Sie besonders interessant oder aufregend fanden?

Als besonders interessant fand ich die Bodenarbeiten an einer Kerosinleitung. Der Untergrund musste neu verdichtet und Vlies unter und über der Leitung ausgelegt werden. Da schaut man sehr genau, wie die Arbeiten ausgeführt werden. Wäre die Leitung beschädigt worden, hätte man das Kerosin nicht so ohne Weiteres stoppen können.

Wie werden die kommenden Jahre der Ausbildung organi-

siert und welchen Karriereweg möchten Sie bei uns gehen?

Die Ausbildung dauert viereinhalb Jahre. Die kommenden zwei Jahre werde ich betrieblich ausgebildet. Ab dem zweiten Jahr sind dann Arbeit und Studium miteinander verzahnt. Mein Ziel ist später die Bauleitung. Da das Unternehmen viele Standorte im Norden hat, würde es mich reizen, auch an den anderen Standorten zu arbeiten.

Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen erfahren möchten, besuchen Sie uns doch im Netz unter

www.waehler.de



THE JOB OF MY LIFE - PART TWO

Madrid/Seevetal. Jungen Menschen eine langfristige Berufsperspektive geben - das ist eines der wichtigsten Ziele der Unternehmensgruppe. Schon in der letzten Ausgabe berichteten wir über die „the job of my life“ Initiative, die jungen Menschen in Europa eine betriebliche Ausbildung ermöglicht. Auf der zunehmend schwieriger werdenden Suche nach motiviertem Nachwuchs unterstützt die Firma Wähler dieses Projekt. Hier berichten wir ausführlicher über die Reise von Marcos Presa Fernandes, einem unserer ersten Auszubildenden aus Spanien, nach Madrid. Dort unterstützte er Frau Haesche während einer weiteren Informations- und Bewerbungsveranstaltung.

Großes Interesse für Ausbildung in Deutschland

7. Juli 2015, Flughafen Hamburg. Auftakt der Reise für Marcos Presa Fernández, Kirstin Haesche und Vertreter anderer Unternehmen. Die Jugendarbeitslosigkeit in Spanien ist hoch und so warten in Madrid schon viele Jugendliche, von denen einige bald in das Abenteuer „Ausbildung in Deutschland“ starten werden. Ab in den Flieger. Gelandet geht es in die hiesige „Deutsche Schule“,



v.l.n.r. Dario Pérez Muñoz, Begoña García Cedillo, Vega Lozano

um sich mit Direktor Alexander Bell und den Kandidaten und Kandidatinnen zu treffen. Alle hören interessiert zu, als Frau Haesche das Unternehmen, die Organisation eines möglichen Praktikums und den Ausbildungsplan vorstellt. Danach gibt es Cocktails. An Marcos gibt es viele Fragen: Wie ist es in Deutschland zu leben? Wie waren die Erfahrungen in der Firma bisher? Gefällt die Schule und macht es Spaß? Ein Tag später. Einzelinterviews. Man merkt einigen Kandidaten an, dass sie nervös sind. Aber alles gut! Zufriedenheit ist im Anschluss der Gespräche zu spüren. Dario Pérez Muñoz, Jesús Escibano Castillo, Javier Maya López und Ruben Vega Lozano - diese jungen Menschen unterzeichnen noch vor Ort den Praktikumsvertrag mit der Firma Wähler.

Berufsstart in neuer Kultur

Drei Wochen später. Flughafen Bremen. Frau Campbell vom Ausbildungszentrum empfängt die neuen Praktikanten. Es geht nach Rostrup. Die nächsten drei Tage heißt es die Schulbank drücken und einen Eindruck bekommen, wie das zukünftige Lernen dort aussieht. Aber nicht alles ist Theorie, für den ersten Kontakt mit der neuen Kultur ist gesorgt. Während eines gemeinsamen Freizeitprogramms können sich alle über ihre ersten Eindrücke austauschen. Montag, 27. Juli Seevetal. Vier neue Praktikanten aus Spanien starten ihren ersten Tag bei der Firma Wähler. Am Freitag, 21.08.2015 haben drei von Ihnen einen Ausbildungsvertrag zum/zur Rohrleitungsbauer/in unterzeichnet. Wir begrüßen als neue spanische Azubis: Frau Begoña García Cedillo, Herrn Ruben Vega Lozano, Herrn Dario Pérez Muñoz.



v.l.n.r. Begoña García Cedillo, Ruben Vega Lozano, Dario Pérez Muñoz, Marcos Presa Fernández, Kirstin Haesche

AM STANDORT BERNBURG TUT SICH WAS!

Bernburg/Magdeburg. Unsere Kuhlmann Leitungsbau Niederlassung Bernburg konnte in diesem Jahr mehrere neue Kunden gewinnen. So beispielsweise die Städtischen Werke Magdeburg.

Während der diesjährigen IRO Messe in Oldenburg wurde Herr Ambrosius (Niederlassung Bernburg) von der Leiterin des Einkaufs der Städtischen Werke Magdeburg angesprochen. Nach dem Austausch der Kontaktdaten wollte man sich bei Firma Kuhlmann melden, sollte Bedarf bestehen. Nur wenig später kam dann auch schon die erste Anfrage zu unseren Tiefbau- und Montageleistungen. Im April erhielt Firma Kuhlmann den Auftrag der Städtischen Werke und am 11.05.2015 sollte es schon in die Umsetzung gehen. „Es war für uns



Arbeiten am Versorgungsnetz

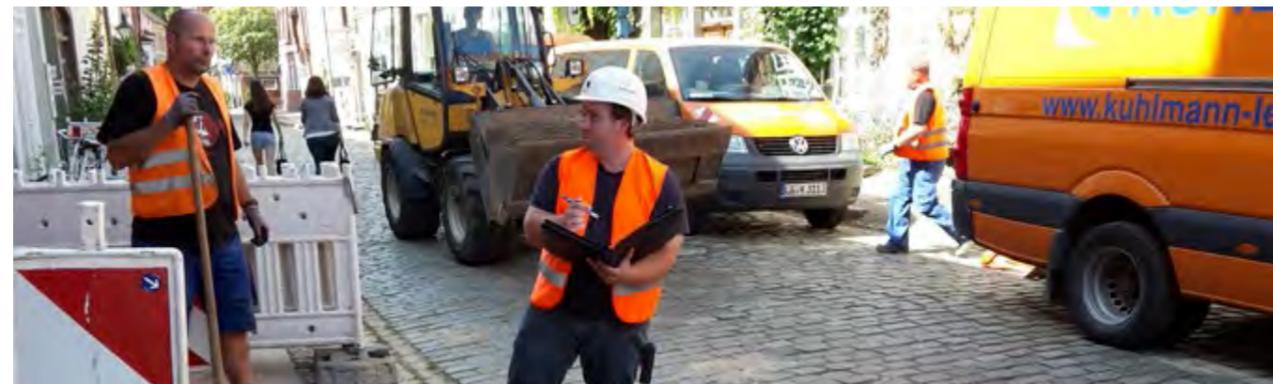
eine große Herausforderung, die wir meistern mussten“, erzählt Herr Ambrosius. In kürzester Zeit mussten nicht nur die üblichen Planauskünfte bei den örtlichen Versorgungsträgern eingeholt, sondern auch qualifizierte, zusätzliche Arbeitskräfte sowie Arbeitsmittel beschafft werden.

Acht neue Arbeitskräfte wurden eingestellt, um das Auftragsvolumen termingerecht abzuwickeln. Schließlich sollte der neue Auftraggeber nicht enttäuscht werden. Von Mai bis Juli führte Firma Kuhlmann sämtliche Tiefbauarbeiten und Montageleistungen zur Gasversorgung mit Hausanschlüssen im Loburger Weg in Magdeburg durch. Noch während der Bauausführung erhielt Firma Kuhlmann bereits die nächste Anfrage von den Städtischen Werken Magdeburg. Nach der Preisverhandlung erhielten wir dafür auch den Auftrag. „Wir als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen möchten auch weiterhin in der Landeshauptstadt Magdeburg vor Ort sein und Aufträge abarbeiten. Wir stellen uns dem starken Wettbewerb um die Ausschreibungen und setzen stets alles daran, unsere Arbeiten qualitäts- und termingerecht auszuführen“, so Herr Ambrosius weiter. Neben den Städtischen Werken Magdeburg konnte die Firma auch einen Zweijahresvertrag mit der Avacon Oschersleben abschließen und mit dem WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“ wurde ein Rahmenvertrag bis zum Jahr 2025 unterschrieben.



Baustellenvorbereitungen

ZURÜCK ZU DEN WURZELN



Christoph Bauch führt Baustellentagebuch

Lüneburg. Christoph Bauch (28) begann im September 2007 seine Ausbildung bei Firma Kuhlmann.

Als Geselle arbeitete er bis 2014 im Unternehmen und begann anschließend eine Weiterbildung zum Bautechniker in Hamburg. Teil der zweijährigen Weiterbildung ist ein vierwöchiges Betriebspraktikum. Sofort war ihm klar: „Das mach' ich bei Kuhlmann.“ Der Rohrpost berichtete er über seine Praktikumszeit.

Herr Bauch, welchen Zweck hatte das Praktikum?

Das Praktikum hatte die Aufgabe, Erfahrungen im Bereich der Bauleitertätigkeiten sammeln zu können. Dabei haben mir in der Firma insbesondere Herr Kruckenberg, Herr Sicha, Herr Kurtz und Herr Brüggemann bei diversen Tätigkeiten sehr hilfreich und kollegial zur Seite gestanden, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken möchte. Durch sie erhielt ich die nötigen Einblicke in den vielfältigen Aufgabenbereich des Bauleiters.

Was für Aufgaben haben Sie übernommen?

Die Aufgaben waren sehr vielfältig, was mir besonders gefallen

hat. Dazu gehörten Baustellenbesichtigungen, Bausprechungen mit dem Auftraggeber, Termine absprechen und wahrnehmen, Bestandsaufnahmen der vorhandenen Materialien auf der Baustelle machen, Materiallisten erstellen und einiges mehr.

Welche Erfahrungen waren denn für Sie besonders wertvoll?

Es war interessant zu lernen, wie umfangreich und vielfältig der Beruf ist. Ich kenne den allgemein vorurteilsbehafteten Ausspruch „Die sitzen doch nur im Büro...!“ - Aber ich kann jetzt sagen: Es steckt eine Menge Arbeit dahinter, das Rad am Laufen zu halten, genug Arbeit für seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu haben, eine passende Unterkunft rauszusuchen, rechtzeitig die Materialien und Baumaschinen auf der Baustelle zu haben, genügend Absperrung zu gewährleisten, die Gesetze und Richtlinien einzuhalten und falls die Baustelle doch länger dauert als gedacht, einen Antrag auf Verlängerung zu stellen, um den Fortbestand der Arbeit auf der Baustelle zu gewährleisten. Daher habe ich Respekt davor, was ein Bauleiter, aber auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die draußen vor

Ort auf der Baustelle witterungsbedingt arbeiten, leisten.

Klingt spannend. Welchen Tipp haben Sie für jemanden, der einen solchen Beruf ausüben möchte?

Genauigkeit ist wichtig, besonders beim Arbeiten mit dem BRZ - Computerprogramm, welches Bautechniker nutzen. Auch ist es wichtig mit Termindruck umgehen zu können; denn eine ruhende Baustelle kostet Geld.



Christoph Bauch notiert Abmaße

EINSCHWEMMEN STATT EINBLASEN

Lüneburg/Brunsbüttel. Firma Kuhlmann bringt Lichtwellenleiter-Kabel mit Einschwemmtechnik durch die Elbe. Fast dreieinhalb Kilometer lang sind die Dükerrohre der Deutschen Telekom zwischen Brunsbüttel und der niedersächsischen Seite unter der Elbe. Diese Strecke musste im Zuge einer Glasfaserkabelverlegung von Cadenberge nach Brunsbüttel überwunden werden. Mit der bewährten Einblasttechnik konnte hier nicht verfahren werden, zu lang war die Distanz. Außerdem waren die Rohre komplett geflutet. Eine bekannte, aber selten eingesetzte Technik musste her. Mit der Einschwemmtechnik hatte man eine solche Technik gefunden. Mit ihr können Entfernun-



v.l.n.r. 2 Telekom-Baubegleiter, Frank, Chris Meibohm, Christian Kaiser beim Anschließen der Rohrleitung

gen von bis zu zehn Kilometern überwunden werden. Dabei wird das Kabel in ein Rohr mit Wasser gestoßen und ermöglicht so ein schonendes Verlegen mit geringen mechanischen Belastungen. Das bedeutete aber, die Einblasmaschine entsprechend zu erweitern und das Kabel hinsichtlich des spezifischen Gewichts und der erforderlichen Kräfte zu berechnen. Nach dem Vorprüfen der Rohranlage wurden am Anfang des einzubringenden Kabels zwei Schwämme angebracht, welche die Kräfte des vorbeiströmenden Wassers auf das Kabel übertragen und dieses durch das Rohr „ziehen“ sollten. Schnell wurde klar, dass viel Wasser benötigt wird, da

sich das Wasser schneller durch das Rohr bewegte als das Kabel durch dieses „gezogen“ wurde. Die Feuerwehr Brunsbüttel war hier mit der Leihgabe zweier „Tragkraftspritzen“ und mehrerer Schläuche behilflich. Das ausströmende Wasser auf der Gegenseite musste abgeführt werden, damit der Telekomschacht nicht geflutet wurde. Nach über zwei Stunden und ca. 50m³ Wasser kam das Kabel erfolgreich in Niedersachsen an. Nicht nur die große Entfernung, sondern auch der Höhenunterschied von knapp 40m machten dieser Technik keine Probleme. Zwar langsam, aber stetig spülte sich das Kabel ins Rohr.



v.l.n.r. Frank Meibohm, Christian Kaiser schließen Einblasmaschine an

NACHWUCHS IN LÜNEBURG



Stolzer Papa

Lüneburg. In unserer Rohrpost 01/2014, der 25. Jubiläumsausgabe, durften wir Lennart Sicha als neuen Mitarbeiter bei der Firma Kuhlmann begrüßen. Als junger Rohrnetzmeister für Gas und Wasser hat er sich gut bei uns eingelebt. Nach anfänglichem Einsatz als Vorarbeiter konnte er sich schnell bewähren, so dass er nun als

Baustellenkoordinator im Bereich Infrastrukturbau seinen Mann steht. Und nicht nur hier läuft alles wie am Schnürchen, auch privat entwickelt sich seine junge Familie weiter. Wir freuen uns mit ihm über den kleinen Lionel, der seit dem 08. August 2015 der Stolz seiner Eltern ist. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

COOLE KRABBE ÖFFNET FÜR KLEINE PIRATEN

Dorum-Neufeld. Urlaub mit der ganzen Familie bieten die Cuxland Ferienparks. Besonders kleine Piraten erwarten tolle Aktionen und ein cooles Unterhaltungsprogramm. In Dorum-Neufeld gibt es seit Anfang November ein weiteres Unterhaltungsangebot für die Gäste - die Coole Krabbe. Direkt an der Deichpassage Am Sieldriff in Dorum-Neufeld können Eltern mit ihrem Nachwuchs zusammen kreative und spannende Stunden verbringen.



Willkommen in der Coolen Krabbe

Große Nachfrage auch in der gemütlichen Jahreszeit

Auch in den Herbst- und Wintermonaten erfreut sich das Ferienparkangebot rund um Natur, Unterhaltung und die modernen Ferienwohnungen großer Beliebtheit. Besonders unter der Woche kommen Familien mit kleinen Kindern. In Dorum-Neufeld bot bis zum Oktober das „Kinderspielhaus“ für alle Gäste des Ferienortes ein Unterhaltungsprogramm. Da die Einrichtung jedoch im Herbst und Winter geschlossen wird, entschied sich die Geschäftsleitung der

Cuxland Ferienparks für die eigenen Gäste weiterhin ein solches Unterhaltungsangebot aufrechtzuerhalten.

Vielfältiges Angebot

Die Coole Krabbe bietet Platz für kleine Piraten und deren Mütter oder Väter, um zu basteln und kreativ zu sein. Für Ideen sorgt Frau Sabine Witt-Weippert, die Animateurin der Cuxland Ferienparks in Dorum-Neufeld. „Wir bieten ein vielfältiges Programm für drinnen und draußen. Jeden Dienstag ist bei uns zum Beispiel Piratentag. Da basteln wir mit

den Kindern Piratenhüte und gehen in der Natur auf Schatzsuche. Mittwochs ist immer Textilwerkstatt“, erklärt Frau Witt-Weippert. Ist das Wetter zu stürmisch, bietet die Coole Krabbe mit Mal- und Bastelarbeiten eine schöne Alternative. Auch für spontan entschlossene Gäste, obwohl eine vorherige Anmeldung aufgrund der Raumgröße eigentlich erwünscht wird. „Wir verstehen die Coole Krabbe bewusst nicht als Betreuungsangebot. Die Eltern müssen stets dabei sein. Wir bieten die Ideen, Materialien und Anleitungen für einen spannenden und unterhaltsamen Tag“, beschreibt Frau Witt-Weippert das Konzept. Dabei ist das Angebot für alle Gäste der Cuxland-Ferienparks in Dorum-Neufeld inklusive. Bei einigen hochwertigen Bastelarbeiten wird lediglich ein kleiner Unkostenbeitrag für die zur Verfügung gestellten Materialien erhoben. Mit der Coolen Krabbe haben die Cuxland Ferienparks ein weiteres attraktives Angebot geschaffen, um den Gästen auch in der Nebensaison einen erholsamen und interessanten Urlaub zu bieten.



Frau Witt-Weippert (li.) und Frau Lansnicker richten die Coole Krabbe ein

URLAUB AM MEER - UNSERE FERIENPARKS FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES

Nordseebad Wremen

Was die Gäste erwartet: Nur 400 Meter vom idyllischen Kutterhafen und Grünbadestrand entfernt, liegt direkt hinter dem gewaltigen Nordseedeich unser Ferienpark. Für Landratten und Seeleute gibt es viel zu entdecken: Herrliche Wander- und Radwege, der Strandbereich und der Surfstrand für Kitesurfer oder die gemütlichen Hafenterrassen.

Dorum-Neufeld

Was die Gäste erwartet: Nur 600 Meter vom Weltnaturerbe Wattenmeer und dem Kutterhafen entfernt ist Nordsee-Flair garantiert. Nicht weit entfernt finden Sie das Nationalpark-Haus, das Kombi-Bad „Watt'n Bad“ und den Grünbadestrand. Die Ferienhäuser befinden sich im satten Grün der Marsch.

Fedderwardsiel

Fedderwardsiel

Was die Gäste erwartet: Auf der anderen Seite der Nordseeküste liegt der neu erworbene Park der Cuxland Ferienparks GmbH, der Nordseeferienpark Fedderwardsiel. Beobachten Sie die traditionellen Kutter, wenn Sie mit frischen Krabben in den Hafen einlaufen. Für alle Wasserratten ein Muss: die Nordsee-Lagune, der weltweit einzige tidenunabhängige Meerwasser-Badesee.

Dorum-Neufeld

Wremen

Bad Bederkesa

Bad Bederkesa

Was die Gäste erwartet: Für alle, die die Ruhe der Natur suchen. In unmittelbarer Nähe vom Bederkesaer See und dem reizvollen Geeste-Elbe-Kanal liegt der Ferienpark. Erkunden Sie die abwechslungsreiche Moor- und Waldlandschaft des Naturschutzgebiets „Holzburg am Bederkesaer See“.

Erfahren Sie me(e)r - Cuxland Ferienparks

www.cuxland-ferienparks.de . info@cuxland-ferienparks.de . Sieltrift 37 . 27639 Wurster Nordseeküste . Telefon: +49 (0) 4741 390 . Telefax: +49 (0) 4741 3366

FRÜHZEITIG ÜBER AUSBILDUNG UND BERUF INFORMIEREN



Frau Mölm (Personalabteilung) im Messegespräch

Besonders beeindruckte mich an diesem Tag ein aufgewecktes 14-jähriges Mädchen. Sie interessierte sich für die Ausbildung zur Rohrleitungsbauerin. Ganz genau wusste sie, welche Tätigkeiten auf sie zukommen würden und wie viele Mitarbeiter wir momentan beschäftigen. Sogar von unserem Schwesterunternehmen Firma Kuhlmann konnte sie so manches erzählen. Im Jahr 2017 schließt sie die Schule ab und wir sind schon gespannt auf ihre Bewerbung.

Bremerhaven/Neumünster. Ein Kurzbericht unserer Auszubildenden der Seier GmbH Anna Christin Spasic über die nordjob Ausbildungsmesse in Neumünster. „Was möchte ich später machen?“ Diese Frage stellen sich Jugendliche oftmals zu spät. Daher finden Berufsinformationsmessen immer öfter mit großem Erfolg statt. So auch am 10. September 2015 in Neumünster, wo wir von der Firma Wähler auf der nordjob Messe direkt mit den Jugendlichen über Ausbildung und Beruf sprechen konnten. Vorab hatten sich die Schülerrinnen und Schüler über die anzutreffenden Firmen informiert und Beratungstermine vereinbart.



Unser Geschäftsführer Herr Seier mit unserer Auszubildenden Frau Spasic im Gespräch mit jungen Messebesuchern

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Auch im kommenden Jahr sind die Seier Gruppe, Wilhelm Wähler GmbH und Kuhlmann Leitungsbau GmbH wieder auf der IRO Messe in Oldenburg vertreten. Im Februar sind wir auf dem Außengelände am Stand F32 zu finden. Wer sich über Themen

aus dem Tief- und Rohrleitungsbau oder auch über Berufs- und Karrierechancen in den Unternehmen informieren möchte, ist hier also richtig.

30. Oldenburger Rohrleitungsforum am 11. und 12. Februar 2016

Veranstaltungsort:

Jade Hochschule
Wilhemshaven/Oldenburg/Elsfelth
Studienort Oldenburg
Ofenerstraße 16, 26121 Oldenburg



DAS ZIEL IST GREIFBAR NAH



Henning Bert fleißig am Schreibtisch

Lüneburg/Hannover. Moin, meine Name ist Henning Bert. Ich bin 23 Jahre alt und seit August 2011 dualer Student bei Firma Kuhlmann. Mittlerweile stehe ich kurz vor dem Abschluss zum Bachelor of Engineering für Tief- und Wasserbau. In der Schulzeit überlegt man sich ja oft, was man später mal werden möchte. Für mich war immer klar, dass ich einen abwechslungsreichen und technisch geprägten Beruf erlernen möchte. Deshalb informierte ich mich über ein Studium im Bereich Bauingenieurwesen. Für die meisten Studiengänge in diesem Bereich ist an deutschen Universitäten und Fachhochschulen ein Vorpraktikum von 6-12 Wochen erforderlich. Da ich ursprünglich aus Lüneburg stamme, war es naheliegend, sich bei Firma Kuhlmann als Praktikant zu bewerben. Schon nach den ersten Tagen auf diversen Kleinbaustellen gefiel mir der Beruf des Rohrleitungsbauers so gut, dass ich mich mit dem Thema eines dualen Studiums mit integrierter Berufsausbildung

beschäftigte. Nach 12 Wochen Praktikum in den verschiedensten Kolonnen setzte ich mich mit Herrn Alvermann zusammen, um über die Möglichkeit eines dualen Studiums zu sprechen. In diesem Zuge möchte ich mich dafür bedanken, dass er mir, nach Abstimmung mit der damaligen Geschäftsführung, ermöglicht hat, ein Teil der Firma Kuhlmann zu werden. Mittlerweile habe ich die Berufsausbildung zum Rohrleitungsbauer erfolgreich abgeschlossen, einige Erfahrungen auf Baustellen in Lüneburg und Umgebung sammelt und die Büroarbeit des Bauleiters kennengelernt. Seit Ende Juli wohne ich nun in Hannover, unterstütze die hiesige

Bauleitung und bereite mich auf die Bachelorarbeit vor. In dieser geht es um eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in Bezug auf die Anschaffung einer Recyclinganlage für Bohrspülungen. Dies ist nötig, da die bisherige Entsorgung der Spülung umstritten ist und die Kosten in diesem Bereich in Zukunft erheblich steigen werden. Geplant ist, dass ich die Arbeit noch vor Weihnachten fertigstelle und somit das Studium abschließe. Bedanken möchte ich mich außerdem noch bei den Kollegen aus Lüneburg, die mir „das Laufen“ beigebracht haben und bei den Kollegen in Hannover, die mich stets freundlich empfangen haben und mich nun im Bereich Stadtwerke Hannover einarbeiten, damit ich nach Abschluss des Studiums ein



Herr Bert bei seiner Gesellenprüfung

Umge- und die des Bauleiters kennengelernt. Seit Ende Juli wohne ich nun in Hannover, unterstütze die hiesige

vollständiges und wertvolles Mitglied des Teams werden kann.

Henning Bert

UNSERE NEUEN AZUBIS

seit Sommer 2015

SEIER

Niklas Röner
Fachmann für IT-Systemintegration

Mike Grunwald
Duales Studium Betriebswirtschaft B.A.

KUHLMANN

Cedric Berkowski
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Helmut Böttcher
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Alexander Fuhrhop
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

WÄHLER

Hendrik Bookjans
Vermessungstechniker

Begoña G. Cedillo
Tiefbaufacharbeiterin Rohrleitungsbau

Anna-Lena Hauff
Industriekauffrau

Niklas Jagals
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Dario Pérez Munoz
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Tobias Stockfisch
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Rubén Vega Lozano
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Victoria von der Dovenmühle
Duales Studium Bauingenieurwesen

Benneth Döscher
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Daniel Frost
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Constantin Werner
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Eric Meißner
Duales Studium Bauingenieurwesen

Fabian Stut
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Kester Ben Tiedcke
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Torben von Döhlen
Duales Studium Rohrleitungsbauer

Falk Wege
Industrieelektriker Betriebsrechnik

Daniel Witthöft
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Thorben Sprengel
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Marcel Weinhold
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Mika Yvo Hammer
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Lukas Preidel
Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau

Julia Liebscher
Tiefbaufacharbeiterin Rohrleitungsbau

Jelka Lansnicker
Kaufrau für Büromanagement

„Unsere neuen Mitarbeiter heiße ich herzlich in unsere Unternehmensgruppe willkommen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihren neuen Aufgaben. Auf eine gute Zusammenarbeit!“ Ulrich Seier

KUHLMANN

- Michael Fölsche**
Einstellungsort Hannover
Eintrittsdatum 01.07.2015
Tätigkeit Bauleiter
- Jens Burbach**
Einstellungsort Hannover
Eintrittsdatum 12.08.2015
Tätigkeit Disponent und Baubrechner
- Cindy Potas**
Einstellungsort Lüneburg
Eintrittsdatum 01.09.2015
Tätigkeit Kaufmännische Leiterin
- Michael Knechtel**
Einstellungsort Bernburg
Eintrittsdatum 01.11.2015
Tätigkeit Elektromonteur
- Haibin Zhong**
Einstellungsort Hannover
Eintrittsdatum 01.10.2015
Tätigkeit Baubrechner/Controller
- Julia Liebscher**
Einstellungsort Hannover
Eintrittsdatum 16.11.2015
Tätigkeit Abrechnungen

SEIER GMBH

- Per Trevor Moe**
Einstellungsort Bremerhaven
Eintrittsdatum 03.08.2015
Tätigkeit IT-Systemadministrator
- Andi Laue**
Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 01.09.2015
Tätigkeit Marketing/Kommunikation
- Martin Petri**
Einstellungsort Bremerhaven
Eintrittsdatum 01.09.2015
Tätigkeit Leitung IT
- Sören Twelkmeyer**
Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 20.07.2015
Tätigkeit Finanzbuchhalter
- Lars Jochim**
Einstellungsort Bremerhaven
Eintrittsdatum 02.11.2015
Tätigkeit IT-Systemadministrator

WÄHLER

- Timo Hons**
Einstellungsort Bremervörde
Eintrittsdatum 01.09.2015
Tätigkeit Baustellenkoordinator

CUXLAND FERIENPARKS

- Anja Maria Bert**
Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 11.08.2015
Tätigkeit Rezeptionistin

NORDSEE FERIENPARK

- Tammy-Marie Kiel**
Einstellungsort Butjadingen
Eintrittsdatum 01.07.2015
Tätigkeit Rezeptionistin

- Jennifer Harms**
Einstellungsort Bremervörde
Eintrittsdatum 01.10.2015
Tätigkeit Technisches Sekretariat

- Bettina Dassow**
Einstellungsort Bad Bramstedt
Eintrittsdatum 02.11.2015
Tätigkeit Technische Zeichnerin

- Steffi Thurow**
Einstellungsort Seevetal
Eintrittsdatum 19.10.2015
Tätigkeit Technisches Sekretariat

„Zum wohlverdienten Ruhestand möchte ich mich für Ihre lange Treue und Zuverlässigkeit bedanken. Sie sind immer herzlich bei uns willkommen!“ Ulrich Seier

„Für Ihren treuen, zuverlässigen und verantwortungsbewussten Einsatz zum Wohl des Unternehmens möchte ich mich herzlich bedanken!“ Ulrich Seier

WÄHLER

Gerhard Porepp
 Einstellungsort: Bremervörde
 Austrittsdatum: 31.05.2015
 Betriebszugehörigkeit: 22 Jahre
 Tätigkeit: Tiefbauer

Horst-Dieter Heidrich
 Einstellungsort: Bremervörde
 Austrittsdatum: 31.07.2015
 Betriebszugehörigkeit: 42 Jahre
 Tätigkeit: LKW-Fahrer

Wolfgang Schneider
 Einstellungsort: Bremervörde
 Austrittsdatum: 31.07.2015
 Betriebszugehörigkeit: 21 Jahre
 Tätigkeit: Tiefbauer

Heinz-Hermann Dierks
 Einstellungsort: Barsbüttel
 Austrittsdatum: 31.08.2015
 Betriebszugehörigkeit: 16 Jahre
 Tätigkeit: 1 KV Monteur

KUHMANN

Gunther Duvenhorst
 Einstellungsort: Hannover
 Austrittsdatum: 31.07.2015
 Betriebszugehörigkeit: 6 Jahre
 Tätigkeit: Tiefbauer

Hugo Wormstedt
 Einstellungsort: Lüneburg
 Austrittsdatum: 30.11.2015
 Betriebszugehörigkeit: 23 Jahre
 Tätigkeit: Tiefbauer

TREFFEN UNSERER PENSIONÄRE

Helvesiek/Bremervörde. Die vergangenen Treffen unserer Pensionäre waren wie immer durch gute Stimmung und viele Geschichten geprägt. Es wurde tüchtig erzählt mit „Weißt du noch...?“ So soll es ja sein. Und wie das so ist, Neues gab es auch: vom Geburtstag bis zur diamantenen Hochzeit (60 Jahre Günter Röhrs mit Frau). In Helvesiek eröffnete Jürgen Völz die Runde mit einem großen Dank an die Firmenleitung (Ulrich Seier), die diese Treffen erst ermöglichte. Nach einem Rückblick auf die Rentnertreffen übergab er das Wort an unseren Seniorchef Klaus Seier. Der sprach über das jetzige

Marktumfeld, in dem sich unsere Firma Wähler kräftig bewährt und wächst. Aber auch während des Treffens in Bremervörde gab es viele Geschichten von damals und von heute zu erzählen. Viele, die die Firma Wähler

mit aufbauten waren auch in Bremervörde wieder dabei. Und wie das so ist, die Zeit war trotzdem zu kurz. Mit dem einen oder anderen hätte ich gerne länger gesprochen. Vielen Dank! Werner Arndt



Gruppenbild unserer Pensionäre in Bremervörde

WÄHLER

Grid of 20 circular portraits with names and years below them:

- Dirk Burkhardt (10)
- Horst-Dieter Burzlaff (10)
- Garip Ercin (10)
- Jens-Dieter Goedicke (10)
- Rolf Tödter (10)
- Ronny Heintsch (10)
- Wolfgang Jürs (10)
- Holger Kamrau (10)
- Bill Korinek (10)
- Klaus Schwartau (10)
- Jens-Uwe Kortum (10)
- Danny Lemke (10)
- Peter Meißner (10)
- Lars Milkert (15)
- Andreas Tiedemann (15)
- Marco Lammers (15)
- Fabian Lütge (15)
- Niels Meyer (15)
- Achim Claussen (20)
- Thomas Meinhardt (20)
- Heinrich Fredrich (25)
- Rüdiger Hackbarth (25)
- Karl-Heinz Kastenschmidt (25)
- Norbert Mahler (25)
- Andreas Seidel (25)

„Für Ihren treuen, zuverlässigen und verantwortungsbewussten Einsatz zum Wohl des Unternehmens möchte ich mich herzlich bedanken!“ Ulrich Seier

WÄHLER



KUHLMANN



SEIER GMBH



CUXLAND FERIENPARKS



MIT DEM RUCKSACK DURCH DOWN UNDER



Andi Laue genießt den Ausblick von der Sydney Harbour Bridge

Dorum/Sydney. Die Rohrpost soll neben Informationen rund um Projekte und den Arbeitsalltag besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fokus haben. Und so möchten wir in der Rubrik „Abenteuer und Reisen“ über das berichten, was Sie in Ihrer Freizeit bewegt. Über ihre Hobbys, einen besonderen Urlaub und interessante Geschichten.

Dieses Mal berichtet Andi Laue von der Seier GmbH über seine Australienreise: Das wird kein Reisebericht. Da muss ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, gleich hier enttäuschen. Es gibt einfach zu viel zu erzählen. So kann ich nur die Eindrücke meiner Reise mit Ihnen teilen und hoffe, Sie haben trotzdem Spaß beim Lesen.

Auf zum anderen Ende der Welt Don't worry mate! - mit dieser typischen Lässigkeit der Australier begrüßte mich der Zollbeamte am Flughafen. Es bedeutet „Mach dir keine Sorgen, Kumpel!“ „Gut“, dachte ich. War eh zu müde. Frankfurt, Abu Dhabi,

Sydney. Zweiunddreißig Stunden im Flugzeug. Egal. Was an diesem verregneten Mittwochmorgen für mich zählte, waren: der Rucksack voller nützlicher und weniger nützlicher Dinge, mein Visum und ein Jahr als Rucksacktourist vor mir.

Das Fremde entdecken

Die ersten Wochen verbrachte ich zunächst in Sydney, bevor ich meinen Road Trip die Ostküste und quer durch Down Under antrat. Alles war anders: Es roch anders, das Essen schmeckte anders, es fühlte sich anders an als alles, was ich bis dahin in Europa bereist hatte. Der Exotik konnte man sich nicht entziehen. Sie zeigte sich in der atemberaubenden Natur, in der Architektur und bei den Menschen dieses Landes. Zwischen der dicht bevölkerten Ostküste mit den ausgetretenen Touristenpfaden, weißen Stränden und der noch ursprünglichen Westküste liegt diese riesige Weite, das australische Outback. Fast menschenleer. Einmal fuhr ich fünf Stunden auf einer wie

mit dem Lineal gezogenen Straße. Keine Ortschaften, nur die unendliche rote Weite, bis zum Horizont. Und während dieser Fahrt kamen mir nur zwei Autos entgegen, deren Fahrer beim Vorbeifahren freundlich grüßten. Freundlichkeit begegnete einem überhaupt überall. Ob von den Städtern der Metropolen oder von den Bewohnern des Hinterlandes. Immer freundlich, hilfsbereit und offen. Und es sind neben der grandiosen Natur vor allem diese Menschen, die mir in Erinnerung bleiben.

Über Glücksritter und Aussteiger

Wenn ich schätzen sollte, sind mir bestimmt tausend Australier, Touristen, Backpacker, Glücksritter, Weltumsegler, Jackaroos und Aussteiger begegnet. Mit jedem von diesen Menschen verbinden mich Momente. Tausende Geschichten. Geschichten über Nächte in der Wüste, die so klar waren, ...

Fortsetzung auf Seite 21 >>>>>>>>

MIT DEM RUCKSACK DURCH DOWN UNDER



Blick auf die Sunshine Coast

... dass man die Sterne der Milchstraße glaubte anfassen zu können. Lustige Geschichten über

Drop Bears (wenn Sie mal nach Australien reisen, googeln Sie den Begriff vorher). Traurige Ge-

schichten über Abschiede von lieb gewonnen Menschen. Melancholische Geschichten, erzählt am Lagerfeuer in den Bergen der Grampian Mountains. Aber ich sagte es Ihnen ja schon am Anfang des Artikels; kein Platz, alles zu erzählen.

An dieser Stelle ein Aufruf:

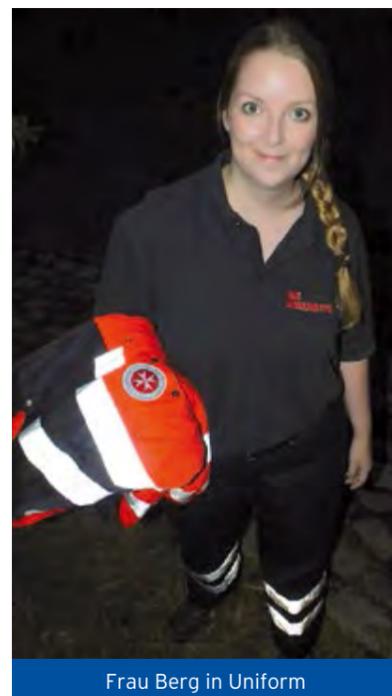
Welche Länder und Städte haben Sie schon bereist? Oder haben Sie ein spannendes Hobby? Dann erzählen Sie uns davon. Vielleicht können wir in der nächsten Ausgabe der Rohrpost ja darüber lesen.

EHRENAMTLICHE KRISENINTERVENTIONSHELFERIN

Seevetal. Menschen zu helfen, die gerade Traumatisches erlebt haben, die unmittelbar Leid und Schmerz erfahren haben, das ist die Mission der ehrenamtlichen Helfer der Kriseninterventionsteams der Johanniter.

Stefanie Berg ist eine solche ehrenamtliche Helferin. Unsere Mitarbeiterin der Firma Wähler steht Betroffenen bei, nach Suiziden, plötzlichem Kindstod und tödlichen Unfällen den ersten Schmerz zu verarbeiten. Frau Berg ist 26 Jahre alt und seit etwas über einem Jahr beim Kriseninterventionsteam der Johanniter im Ortsverband Buchholz i. d. Nordheide engagiert. Die junge Frau beendete im Sommer ihren praktischen

Ausbildungsteil und ist als Mitglied eines Zweierteams dort, wo sich Schlimmes zugetragen hat, wo Tragödien Menschleben gefordert haben. „Wir betreuen Ereignisse, bei denen Menschen der Boden unter den Füßen weggerissen wird. Wir geben den Betroffenen unmittelbar nach den Geschehnissen Halt und helfen ihnen, wieder handlungsfähig zu werden bzw. es zu bleiben.“ Und das geschieht individuell. Manche Betroffene haben viele Fragen, andere brauchen die Stille und eine Schulter zum Anlehnen. Das Interesse an der Arbeit der Johanniter wurde bei Frau Berg durch einen Artikel in der Zeitung geweckt und später durch eine persönliche Erfahrung verstärkt. „Ich habe die Arbeit der



Frau Berg in Uniform

EHRENAMTLICHE KRISENINTERVENTIONSHELFERIN



Kriseninterventionsteam im Einsatzgespräch

Johanniter nach einem Brand in meinem Wohnhaus erlebt. Das hat mich beeindruckt und mein schon bestehendes Interesse an der Arbeit der Johanniter gestärkt. Die Gruppenleiterin vor Ort lud Frau Berg ein, während einer der regelmäßigen Gruppenabende der Johanniter mehr über die Kriseninterventionsarbeit zu erfahren. Seitdem ist Frau Berg dabei und startete Ihre Ausbildung zur Kriseninterventionshelferin. Diese ist umfangreich und wird von den Johannitern durch Fördergelder und Spenden getragen. Wesentlicher Teil der Ausbildung ist die psychosoziale Notfallversorgung. Dabei hat Frau Berg in vielen Fallbeispielen geübt, wie Krisen bewältigt werden können,

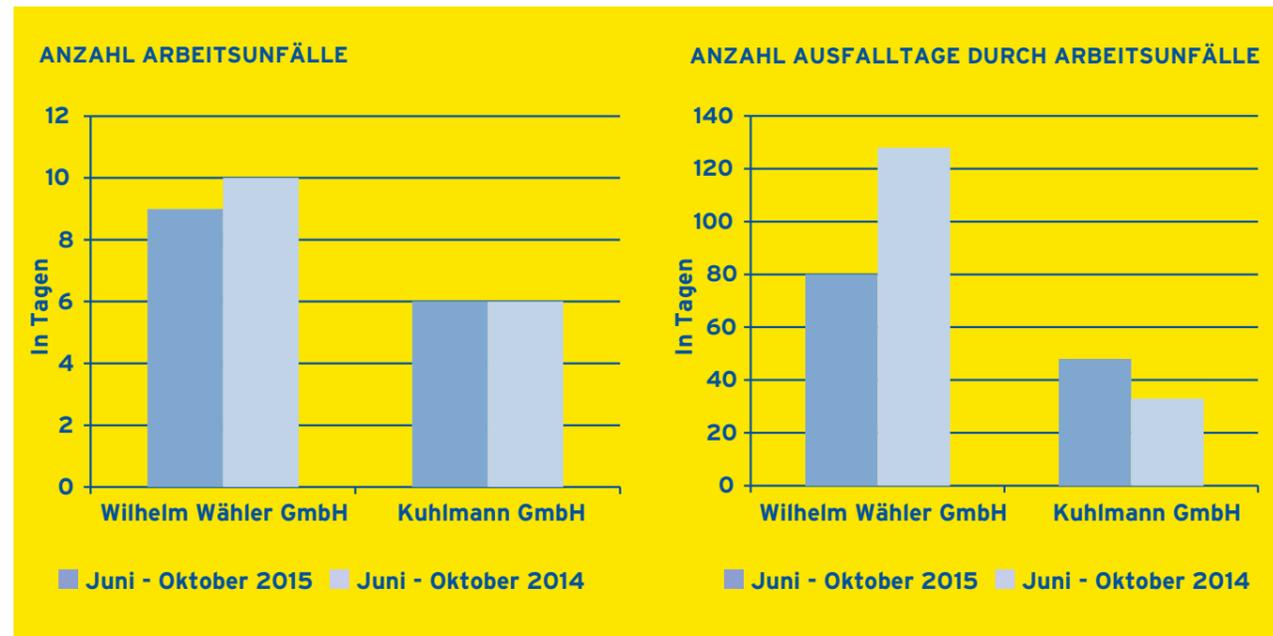
was solche Ereignisse für die Betroffenen bedeuten und wie man dabei Unterstützung leistet. Die Ausbildung umfasst neben einem Erste-Hilfe-Lehrgang und einer Ausbildung zum Sanitätshelfer auch spezielle Fahrer- und Funkanlagen-Trainings. Schon während der ersten theoretischen Ausbildungsteile hat Frau Berg praktisch vor Ort geholfen. „Für diese Arbeit braucht man viel Empathie. Jeder Mensch ist unterschiedlich und so muss man auch individuell auf die Situation eingehen.“ Der Dienst der ehrenamtlichen Helfer wird über einen Onlinekalender geplant, in dem sich die freiwilligen Helfer für eine der Rufbereitschaften eintragen. Frau Berg versucht so oft es ihr möglich ist, sich für eine

der Schichten anzumelden. Die Einsatzmeldung kommt per SMS und über einen Melder von der Leitstelle, die die Teams, oder nach Ereignissen mit sehr vielen Betroffenen, die ganze Einsatzgruppe anfordert. Die Anteilnahme an solch intimen Momenten des Schmerzes verlangt auch viel von den Helfern. „Es sind natürlich keine schönen Situationen, dennoch weiß man, dass man helfen kann. Man ist gestärkt durch die Kollegen und die Dankbarkeit der Betroffenen. Mich motiviert es, andere Menschen zu unterstützen, die in schwierigen Situationen Hilfe benötigen.“

Sind auch Sie ehrenamtlich tätig? Dann schreiben Sie uns. Gerne berichten wir darüber.

GEMEINSAM UNFALLRISIKEN

ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT! Bitte achten Sie auf sich und Ihre Kollegen, denn jeder Arbeitsunfall ist einer zuviel.



Für die Unternehmen der Seier Gruppe stehen die Gesundheit und Arbeitssicherheit aller ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an oberster Stelle.

In den stetigen und kontinuierlichen Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge drückt sich dieses Bemühen der Unternehmen aus. Infolge von Unfällen und Krankheit belaufen sich die Ausfallzeiten jedoch auf mehrere zehntausend Stunden im Jahr. Setzt man diese Zahlen in ein Verhältnis zu der Arbeitszeit, fehlen statistisch jeweils fünf Kolonnen kontinuierlich im Jahr in den jeweiligen Unternehmen. „Es muss unser aller Ziel sein, Unfälle zu vermeiden und die Ausfalltage in den Unternehmen zu verringern. Die Unternehmen sind ständig bemüht, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine gesunde und sichere

Arbeitsumgebung zu schaffen“, erklärt Ulrich Seier, geschäftsführender Gesellschafter der Seier Unternehmensgruppe.

Schäden und Risiken vermeiden

Gefahren erkennen und umsichtiges Handeln sind die wichtigsten Schritte, um die Gesundheit jedes Einzelnen zu sichern. Darüber hinaus müssen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit wachsamem Blick auch Schäden an Fahrzeugen und auf den Baustellen verhindern.

Versicherungsschutz hat seinen Preis

Für Schäden an unserem Fuhrpark oder für Sachschäden auf unseren Baustellen haben die Unternehmen eine Versicherung. Das ist gut. Doch Versicherungen sind nicht umsonst.

Je mehr Schadensfälle die Versicherungsgesellschaft im Laufe eines Jahres für die Unternehmen der Seier Gruppe regulieren muss, umso eher werden die Beiträge der jeweiligen Versicherungssparte nach oben hin angepasst. Und dies hat direkte Auswirkungen auf die Arbeit unserer Unternehmen. Denn die Versicherungsprämien für die Unternehmen der Seier Gruppe sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Dazu kommen all jene verursachten Schäden, bei denen nicht der Versicherer, sondern die Unternehmen der Seier Gruppe für die Schadensregulierung aufkommen müssen. Zusätzlich entstehen nicht unerhebliche Verwaltungskosten und Verzögerungen auf den Baustellen. Die Kosten dafür sind immens.

UND SCHÄDEN VERRINGERN

Nur zusammen Unfälle und Schäden vermeiden

Unfallverhütung und Schadensvermeidung können nur zusammen erreicht werden, wenn jeder wachsam und umsichtig ist. Sollten Sie Ideen oder konkrete

Vorschläge haben, wie die Unternehmensleitung Ihre Gesundheit noch besser unterstützen kann, sprechen Sie mit uns. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ist wichtig. Zusammen sind wir ein Team.

Achten Sie auf sich, und achten Sie auch auf Ihre Kollegen und Kolleginnen. Nur mit vereinten Kräften können Unfälle und Schäden verringert werden.


Ulrich Seier
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Seier Unternehmensgruppe


Carsten Weiß
 Geschäftsführung
 Kuhlmann Leitungsbau GmbH


Frank von der Geest
 Geschäftsführung Tief- und
 Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH

UNSERE SICHERHEITS- UND UNFALLVORSORGE TIPPS



Wir empfehlen regelmäßige Augenvorsorge



Tragen Sie Schutzkleidung



Achten Sie auf die richtige Sitzposition



Tragen Sie witterungsgerechte Kleidung



Schützen Sie Ihren Rücken beim Heben



Schnallen Sie sich immer an



Beachten Sie die Geschwindigkeit



Halten Sie stets genügend Abstand



Verwenden Sie kein Handy am Steuer



Seien Sie vorsichtig beim Rangieren

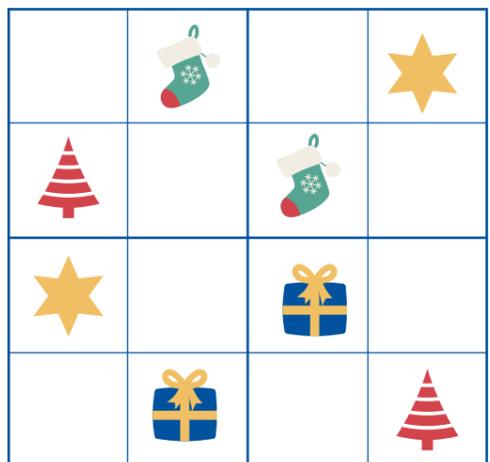
KREUZWORTRÄTSEL ★★

Gurkenkraut	nur geistig vorhanden	Freude; Sinnlichkeit, Verlangen	dt. Mittelgebirge (Schwäbische ...)	weibliche Ziege	radioaktives Schwermetall	früherer türkischer Titel	Schreibart; Kunst-richtung	Oper von Puccini	Göttin der Künste	Skizze	früher; lieber	Söldnertruppe
Emirat am Persischen Golf	weltlich	Geheimdienst der USA (Abk.)	verwirrt, un-schlüssig	Besitzer	Schiff-fahrts-routen	eng-lischer Artikel	1					
orientalische Kopfbedeckung	schmal; begrenzt	kleines hirschartiges Waldtier	afrikanischer Strom	schweiz.-dt. Autor (Hermann)	dt. Fußballtorwart (Sepp)	Farb-, Arznei-groundstoff						
Sittenlehre	Nachlass-empfänger	germanische Gottheit	Zeit-messer	Lebens-beschreibung	Wind-schatten-seite e. Schiffs	höchste Spiel-karte	weibliches Märchen-wesen	Wasser-vogel				
Teil der Damengarderobe	Schneidegerät		Kriech-tier	Kfz-Zeichen Rosenheim	durch die Nase sprechen	von der Zeit an						
Musenross der griech. Sage												
Abwendung, Los-sagung												

1. - 5. Preis Überraschungspräsentkorb
Einsendeschluss ist der 15.03.2016

Die Gewinner des Rätsels von Ausgabe 01/2015:
David Kretschmer, Ernst-Wilhelm Weber, Heike Thewald,
André Metschurat und Steffen Schüler

KINDER KNIFFELRÄTSEL ★



ZAUBERHAFTER VORWEIHNACHTSZEIT



PHARISÄER ★

Zutaten für eine Portion:
50 ml Schlagsahne
1/4 TL Vanillinzucker
2 EL Kakaopulver
2 EL Zucker
1 1/2 cl Rum
150 ml Kaffee

Sahne mit Vanillezucker steif schlagen. Kakaopulver mit Zucker und Rum auf 4 Tassen verteilen und mit heißem Kaffee auffüllen. 1 EL Sahne vorsichtig darauf verteilen und nach Belieben mit Kakaopulver bestäuben.

SÜSSE WALNÜSSE ★

Teig:
200g Nüsse gemahlen und geröstet
200g zerlassene Butter
200g Puderzucker
300g Mehl

Für die Zubereitung des Teigs müssen Sie zunächst alle Zutaten mischen und verkneten. Der Teig wird dann in die Walnussförmchen gedrückt (Sie benötigen 50 Förmchen) und bei 170°C Umluft gebacken.

Füllung:
200-250g weiche Butter
3 Eier
150g Puderzucker
50-70g Kakao
1 Fl. Vanille-Aroma
1 Fl. Rum-Aroma
3 ganze Eier

Sodann werden für die Füllung die Eier im Wasserbad aufgeschlagen, der Zucker und der Kakao dazugegeben und es wird so lange gerührt, bis die Masse dick ist. Nun heißt es weiterschlagen, bis die Masse erkaltet ist. Zum Schluss geben Sie nur noch die weiche Butter und die Aromen dazu. Die abgekühlten Walnusshälften werden mit der Masse gefüllt und zusammengesetzt, leicht zusammengedrückt und in den Kühlschrank gestellt. Lassen Sie sich die gefüllten Nüsse schmecken! In verschließbaren Dosen halten sie sich 3-4 Wochen frisch.

IMPRESSUM

Redaktion und Herausgeber:
Seier GmbH
Im Speckenfeld 3a
27639 Wurster Nordseeküste

Design und Druck:
Dabrock Werbung, Wingst
www.dabrock.de

Tel. 04742 - 92 97 0
info@seier-gruppe.de
www.seier-gruppe.de

© Alle Texte, Fotos und grafischen Gestaltungen sind urheberrechtlich geschützt.
Sollten Sie Teile hiervon verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an die Seier GmbH.

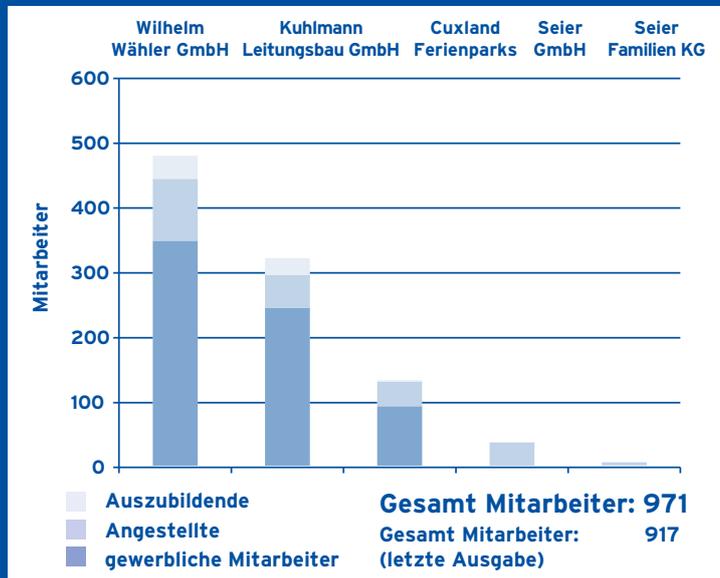
MITMACHEN ERWÜNSCHT!

Sie haben Ideen, Anregungen, Rezepte oder Lust uns von Ihren Reisen zu berichten?
Darüber freuen wir uns sehr!

Wir kommen zu Ihnen auf die Baustelle oder ins Büro und übernehmen den „Schreibkram“.

Kontakt Andi Laue
Tel. +49 (0) 4742 9297 - 45
Fax +49 (0) 4742 9297 - 22
Mail alaue@seier-gruppe.de

ANZAHL MITARBEITER



UNSERE STANDORTE

